

## Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendunddreiundzwanzig, am achtundzwanzigsten des Monats März mit Beginn um 19:00 Uhr (28.03.2023) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend sind:

	entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil		entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO	X		
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN			
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN			
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER			
Johann FALLER				Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

und im Beisein des Gemeindesekretärs **Dr. Alexander BRAUN**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Andreas Schatzer in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Andreas Schatzer ernennt Verena Palfrader und Florian Jöchler zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

### **1) Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 28. Februar 2023 (Beschluss Nr. 14)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen), die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 28. Februar 2023 zu genehmigen.

### **2) Anfrage der Gemeinderäte Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Verena Palfrader der "Grünen Bürgerliste Vahrn" betreffend: Fußgängerüberweg Brennerstraße Höhe Grießweg**

Bürgermeister-Stellvertreter Dietmar Pattis verliert Anfrage und Antwort.  
Peter Tauber erklärt sich mit der Antwort nur teilweise zufrieden.

### **3) Beschlussantrag der Gemeinderäte Lukas Rossmann, Peter Tauber, Felix Oberegger und Verena Palfrader der "Grünen Bürgerliste Vahrn" zur Errichtung von E-Ladestellen (Beschluss Nr. 15)**

Bürgermeister-Stellvertreter Dietmar Pattis schlägt vor, den Beschlussantrag in einer abgeänderten Form zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Alexander Tauber) bei 17 Anwesenden, den von den Gemeinderäten Lukas Rossmann, Peter Tauber, Felix Oberegger und Verena Palfrader der "Grünen Bürgerliste Vahrn" eingebrachten Beschlussantrag zur Errichtung von E-Ladestellen, in der folgenden abgeänderten Fassung zu genehmigen:

Der Gemeinderat beschließt, die Notwendigkeit und den Bedarf von zusätzlicher E-Ladeinfrastruktur zu erheben und die Errichtung von öffentlichen E-Ladestationen auf dem Gemeindegebiet zu prüfen.

### **4) Beschlussantrag der Gemeinderäte Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Verena Palfrader der "Grünen Bürgerliste Vahrn": Regenbogen-Zebrastreifen**

Der Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun verliert den Beschlussantrag.

Der Gemeinderat stimmt über den Beschlussantrag mittels Handerheben ab und bei einem Abstimmungsergebnis von 4 Ja-Stimmen (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Peter Tauber) und 13 Nein-Stimmen bei 17 Anwesenden, gilt der Beschlussantrag als nicht genehmigt.

### **5) Genehmigung der Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) mit Gültigkeit ab 01.01.2023 - 1. Abänderung (Beschluss Nr. 16)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) Im Sinne von Artikel 2 Absatz 2 des Landesgesetzes Nr. 3 vom 23.04.2014 die Gemeindeverordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) zu genehmigen.
- 2) Diese Gemeindeverordnung muss auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht und der Landesabteilung Örtliche Körperschaften innerhalb von 30 Tagen ab ihrer Verabschiedung mitgeteilt werden.
- 3) Mit Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung ist die „Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)“, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 51 vom 18.09.2014, aufgehoben.
- 4) Es wird festgehalten, dass diese Verordnung ab dem 1. Jänner 2023 gilt.
- 5) Gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal [www.portalefederalismofiscale.gov.it](http://www.portalefederalismofiscale.gov.it) telematisch zu übermitteln.
- 6) Festzuhalten, dass dieser Beschluss keine Ausgabenverpflichtung vorsieht.

**6) Gemeindeimmobiliensteuer GIS - Festsetzung der Hebesätze und der Freibeträge mit Gültigkeit ab 01.01.2023 - 1. Abänderung (Beschluss Nr. 17)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ab dem Jahr 2023 den ordentlichen Steuersatz in der Höhe von **0,76%** für die nicht zur Verfügung stehenden Wohnungen gemäß Artikel 2 Absatz 1 der GIS-Verordnung und für die anderen von den Landesbestimmungen vorgesehenen Immobilien festzulegen;
- 2) ab dem Jahr 2023 den Freibetrag für die Hauptwohnungen samt Zubehör gemäß Artikel 10 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung in der Höhe von **880,00 Euro** festzulegen;
- 3) ab dem Jahr 2023 folgende **Steuererleichterungen** in Bezug auf die GIS-Steuer festzulegen:
  - a) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der GIS-Verordnung (kostenlose Nutzungsleihe):  
Steuersatz: **0,65%**;
  - b) für die Wohnungen gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) der GIS-Verordnung (vermietete Wohnungen mit meldeamtlichen Wohnsitz):  
Steuersatz: **0,66%**;
- 4) ab dem Jahr 2023 den unter Artikel 2 Absatz 1 der GIS-Verordnung (zur Verfügung stehende Wohnungen) vorgesehenen **erhöhten Steuersatz** in der Höhe von **2,5%** festzulegen;
- 5) ab dem Jahr 2023 den im Artikel 9/quater Absatz 1 (Baugründe) des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung, vorgesehenen erhöhten Steuersatz in der Höhe von **2,5%** festzulegen;
- 6) ab dem Jahr 2023 den im Artikel 9/quater Absatz 2 (Baugründe) des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung, vorgesehenen Marktwert für eine einzige Baugrundfläche, für welche der erhöhte Steuersatz von **2,5%** nicht zur Anwendung kommt, in der Höhe von 250.000 Euro festzulegen;
- 7) für die Gebäude gemäß Art. 2 Absatz 6 der GIS Verordnung: Steuersatz **1,26%**;
- 8) für die Baugrundstücke gemäß Art. 2 Absatz 7 der GIS Verordnung: Steuersatz **0,85%**;
- 9) für die für Urlaub auf dem Bauernhof verwendeten Gebäude gemäß Art. 9, Abs. 4 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 folgenden erhöhten Steuersatz festzulegen: **0,30%**;
- 10) für die für Privatzimmervermietung verwendeten Gebäude gemäß Art. 9, Abs. 4 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 folgenden erhöhten Steuersatz festzulegen: **0,30%**;
- 11) ab dem Jahr 2023 den im Artikel 9 Absatz 4-quater des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung, vorgesehenen Auslastungsgrad in der Höhe von **20%** festzulegen;
- 12) wenn der im Artikel 9/ter, Absatz 4 (zur Verfügung stehende Wohnungen) des Landesgesetzes Nr. 3 vom 24. April 2014 vorgesehene erhöhte Steuersatz im Jahr 2023 keine Anwendung findet, ab dem Jahr 2023 folgende Steuersätze festzulegen:
  - gemäß Artikel 2 Absatz 1 der GIS-Verordnung (zur Verfügung stehende Wohnungen): erhöhter Steuersatz in der Höhe von **1,06%**
  - gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) und Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe k) der GIS-Verordnung (vermietete Wohnungen mit registriertem Mietvertrag): ordentlicher Steuersatz: **0,76%**;
- 13) gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal [www.portalefederalismofiscale.gov.it](http://www.portalefederalismofiscale.gov.it) telematisch zu übermitteln;
- 14) gegenständlichen Beschluss der Landesabteilung Örtliche Körperschaften und Sport zu übermitteln.

**7) Errichtung von Müllsammelstellen: Genehmigung des Einreichprojektes zur Umsetzung des 1. Bauloses als Grundlage für die Vereinbarung mit der BBT SE  
CUP B92F23000070009 (Beschluss Nr. 18)**

Gemeinderat Peter Tauber verliest eine schriftliche Stellungnahme, die er zu Protokoll gibt.

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 13 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Peter Tauber) bei 17 Anwesenden,

- 1) das vom Techniker Ing. Winfried Theil ausgearbeitete Einreichprojekt für die Realisierung eines Teils der Maßnahme „Errichtung von Müllsammelstellen - Baulos 1“ mit folgenden Endergebnissen in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen:

<i>Beschreibung</i>	<i>Euro</i>
Ausschreibungssumme (Bauarbeiten)	90.575,00
Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen	4.528,75
Techniker	14.265,56
Container	233.450,00
Summe	342.819,31
22% MwSt.	75.420,25
<b>GESAMTBETRAG BAULOS 1</b>	<b>418.239,56</b>

- 2) der Gemeindesekretär, Alexander Braun, zeichnet als EVV für gegenständliches Projekt;
- 3) festzuhalten, dass dieses Projekt mit Umweltausgleichsmaßnahmen für den BBT in Höhe von 418.239,56 Euro finanziert wird, und den Bürgermeister zu ermächtigen, die entsprechende Konvention mit der BBT abzuschließen;
- 4) festzuhalten, dass die Verpflichtung der endgültigen Summe erst mit der Vergabe der Arbeiten mit getrennter Maßnahme durchgeführt wird.

**8) Sanierung und Asphaltierung der "Bergerstraße" am ländlichen Wegenetz in der KG Schalders - Baulos 1: Genehmigung des Einreichprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht CUP B91B23000150007 (Beschluss Nr. 19)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) das vom Techniker Dr. Stephan Pichler . alpinplan Pichler & Tötsch - ausgearbeitete Einreichprojekt „Baulos 1 - Sanierung und Asphaltierung der „Bergerstraße“ am ländlichen Wegenetz in der KG Schalders, Gemeinde Vahrn“ mit folgenden Endergebnissen in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen:

Ausschreibungsbetrag	179.100,13 Euro
Kosten für Sicherheitsmaßnahmen	3.800,00 Euro
<i>Gesamtbetrag der Arbeiten</i>	<i>182.900,13 Euro</i>
MwSt. 22%	44.238,03 Euro
<b>Gesamt Baumaßnahmen</b>	<b>223.138,16 Euro</b>
Technische Spesen	20.301,91 Euro
Spesen für Arbeitssicherheit	4.023,80 Euro
Geologisches Gutachten	4.023,80 Euro
<i>Summe Techniker</i>	<i>28.349,51 Euro</i>
MwSt. 22%	6.236,89 Euro
<b>Gesamt Techniker</b>	<b>34.586,40 Euro</b>
<b>GESAMTBETRAG PROJEKT</b>	<b>257.724,56 Euro</b>

- 2) der Gemeindesekretär, Alexander Braun, zeichnet als EVV für gegenständliches Projekt;
- 3) für gegenständliches Bauvorhaben wird der Antrag um „Förderung des ländlichen Wegenetzes und der privaten Zufahrten zu den Höfen“ beim Amt für Bergwirtschaft eingereicht;
- 4) die Verpflichtung der endgültigen Summe wird erst mit der Vergabe der Arbeiten mit getrennter Maßnahme durchgeführt;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 5) diesen Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

**9) Sanierung und Asphaltierung der "Bergerstraße" am ländlichen Wegenetz in der KG Schalders - Baulos 2: Genehmigung des Einreichprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht CUP B91B23000160007 (Beschluss Nr. 20)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) das vom Techniker Dr. Stephan Pichler . alpinplan Pichler & Tötsch - ausgearbeitete Einreichprojekt „Baulos 2 - Sanierung und Asphaltierung der „Bergerstraße“ am ländlichen Wegenetz in der KG Schalders, Gemeinde Vahrn“ mit folgenden Endergebnissen in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen:

Ausschreibungsbetrag	225.374,35 Euro
Kosten für Sicherheitsmaßnahmen	3.800,00 Euro
<i>Gesamtbetrag der Arbeiten</i>	<i>229.174,35 Euro</i>
MwSt. 22%	50.418,36 Euro
<b>Gesamt Baumaßnahmen</b>	<b>279.592,71 Euro</b>
Technische Spesen	25.438,35 Euro
Spesen für Arbeitssicherheit	5.041,84 Euro
Geologisches Gutachten	5.041,84 Euro
<i>Summe Techniker</i>	<i>35.522,03 Euro</i>
MwSt. 22%	7.814,85 Euro
<b>Gesamt Techniker</b>	<b>43.336,88 Euro</b>
<b>GESAMTBETRAG PROJEKT</b>	<b>322.929,58 Euro</b>

- 2) der Gemeindesekretär, Alexander Braun, zeichnet als EVV für gegenständliches Projekt;
- 3) für gegenständliches Bauvorhaben wird der Antrag um „Förderung des ländlichen Wegenetzes und der privaten Zufahrten zu den Höfen“ beim Amt für Bergwirtschaft eingereicht;
- 4) die Verpflichtung der endgültigen Summe wird erst mit der Vergabe der Arbeiten mit getrennter Maßnahme durchgeführt;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 5) diesen Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

**10) Zivilschutz: Steinschlagsicherung beim Busparkplatz an der orographisch rechten Seite des Eisacks: Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht CUP B92H23001790003 (Beschluss Nr. 21)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) das vom Unternehmen Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit Sitz in Bruneck ausgearbeitete Ausführungsprojekt „Steinschlagsicherung beim Busparkplatz an der orographisch rechten Seite des Eisacks in Vahrn“ mit folgenden Endergebnissen in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen:

Ausschreibungsbetrag	198.303,07 Euro
Kosten für Sicherheitsmaßnahmen	3.443,63 Euro
<i>Gesamtbetrag der Arbeiten</i>	<i>201.746,70 Euro</i>
MwSt. 22%	44.384,27 Euro
<b>Gesamt Baumaßnahmen</b>	<b>246.130,97 Euro</b>
Technische Spesen	26.000,00 Euro
Unvorhergesehenes	9.912,56 Euro
<i>Summe</i>	<i>35.912,56 Euro</i>
MwSt. 22%	7.900,76 Euro
<b>Gesamt</b>	<b>43.813,32 Euro</b>
<b>GESAMTBETRAG PROJEKT</b>	<b>289.944,29 Euro</b>

- 2) der Gemeindegeschäftsführer, Alexander Braun, zeichnet als EVV für gegenständliches Projekt;
- 3) für gegenständliches Bauvorhaben wird der Antrag um Beitrag beim Amt für Zivilschutz eingereicht;
- 4) die Verpflichtung der endgültigen Summe wird erst mit der Vergabe der Arbeiten mit getrennter Maßnahme durchgeführt.

### 11) Öffentliches Gut/unverfügbares Vermögensgut: Abschreibung und Zuschreibung von Grundstücksflächen für die Grundregelung der Dorfstraße im Bereich der Bp. 290 K.G. Vahrn I und Genehmigung des Tauschvertrages (Beschluss Nr. 22)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 6558/2022, in der K.G. Vahrn I folgende Flächen dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn zu übertragen:
  - 102 m<sup>2</sup> der Bp. 288 (neu gebildete Gp. 3501)
- 2) aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 6558/2022, in der K.G. Vahrn I folgende Flächen vom unverfügbaren Vermögensgut der Gemeinde Vahrn abzuschreiben und dem verfügbaren Vermögensgut der Gemeinde Vahrn zu übertragen:
  - 34 m<sup>2</sup> des materiellen Anteils 3 der Bp. 290, welche dem materiellen Anteil 1 der Bp. 290 angegliedert werden
- 3) aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 6558/2022, in der K.G. Vahrn I folgende Flächen vom unverfügbaren Vermögensgut der Gemeinde Vahrn abzuschreiben und dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn zu übertragen:
  - 387 m<sup>2</sup> der Bp. 290, welche der Gp. 3406/12 angegliedert werden
  - 92 m<sup>2</sup> der Gp. 3406/12
- 4) den Erwerb von 34 m<sup>2</sup> des materiellen Anteils 1 der Bp. 290 K.G. Vahrn I in Einlagezahl 844/II in der Katastralgemeinde Vahrn I, im Eigentum von Arnold Kaser und Helga Maria Kaser-Hörtnagl-Anich für die Dorfstraße zu genehmigen;
- 5) die Abtretung von 34 m<sup>2</sup> des materiellen Anteils 3 der Bp. 290 K.G. Vahrn I in Einlagezahl 844/II in der Katastralgemeinde Vahrn I, und Angliederung an den materiellen Anteils 1 der Bp. 290 K.G. Vahrn I im Eigentum von Arnold Kaser und Helga Maria Kaser-Hörtnagl-Anich für die Dorfstraße zu genehmigen;
- 6) festzuhalten, dass die Tauschobjekte gleichwertig sind und somit keine Ausgleichszahlung geschuldet ist;
- 7) festzuhalten, dass alle Spesen, Steuern, Gebühren und Abgaben im Zusammenhang mit diesem Kaufvertrag zu Lasten der Gemeinde gehen:
  - Registergebühren: 1.000,00 Euro
  - Hypothekengebühren: 100,00 Euro
  - Katastersteuer: 50,00 Euro
  - Stempelsteuer: 125,00 Euro
- 8) den Gemeindeausschuss mit den weiteren notwendigen Maßnahmen zu beauftragen;
- 9) den Bürgermeister mit der Unterzeichnung des entsprechenden Tauschvertrages zu beauftragen.

Die entsprechende Ausgabe wird wie folgt verpflichtet und angelastet:

Betrag importo	Kap. cap.	Art. art.	5. Ebene 5 livello	Bezeichnung Denominazione		Verpflichtung impegno	Jahr anno
1.275,00 €	01111.0210200		U.1.02.01.02.001	Registersteuer und Stempelsteuer	Imposta di registro e di bollo	860/2023	2023

### 12) Öffentliches Gut: Abschreibung und Zuschreibung von Grundstücksflächen für die Grundregelung der Salernstraße in Vahrn (Beschluss Nr. 23)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 5542/2022, in der K.G. Vahrn I folgende Flächen aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn abzuschreiben und ins verfügbare Vermögensgut der Gemeinde Vahrn zu übertragen:
  - 6 m<sup>2</sup> der Gp. 3290/5 (neu gebildete Gp. 3290/9)
- 2) aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 5542/2022, in der K.G. Vahrn I folgende Flächen dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn zu übertragen:
  - 14 m<sup>2</sup> der Gp. 1350/5 (neu gebildete Gp. 1350/7)

- 3) den Gemeindevorschuss mit Durchführung des Grundtausches zu beauftragen;
- 4) zu beurkunden, dass der Gemeinde aus gegenständlichen Beschluss keine direkte Ausgabe erwächst, welche finanzieller Deckung bedarf.

### **13) Vorschlag über eine neue Grenzziehung zwischen den Gemeinden Brixen und Vahrn im Bereich der Elisabethsiedlung (Beschluss Nr. 24)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) im Sinne von Artikel 25, Absatz 2 des Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2, die Abänderung der Gemeindegrenzen zwischen den Gemeinden Brixen und Vahrn gemäß beiliegender graphischer Unterlage zu beantragen;
- 2) der Gemeinde Brixen diesen Vorschlag für eine einvernehmliche Abänderung der Grenzen zwischen den beiden Gemeinden zu unterbreiten.

### **14) Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindeferenten**

#### **Bürgermeister Andreas Schatzer**

- Info über geplante Bilanzänderung
  - Mehrspesen Vendruscolo
  - Photovoltaikanlagen Bauhof, Kindergarten Neustift, Sporthaus
- zur Gründung von Energiegemeinschaften soll demnächst eine Infoveranstaltung stattfinden
- wegen Berechnungsleitung Franzensfeste Mehrkosten aufgrund der Preisrevision: ca. 180.000,00 Euro
- Veröffentlichung Projekt Hochspannungsleitungen Terna bis 15. Mai wieder offen: Umspannwerk ist noch nicht genügend berücksichtigt

#### **Gemeindeferentin Anna Kainzwaldner Öttl**

- Milser Dorffest: die Gemeinderäte können in einem organisierten Bus auch mitfahren

### **15) Allfälliges**

#### **Andreas Zingerle**

- fragt nach wegen der Umsetzung von zwei genehmigten Beschlussanträgen vor 2 Jahren:
  - Hundeauslaufplatz: Bürgermeister: Gemeindeentwicklungsprogramm in Startphase, dort soll Hundeauslaufplatz eingebaut werden
  - Fußgängerübergang Brennerstraße: Dietmar Pattis: Grundeigentümer ist gegen den ausgearbeiteten Planungsvorschlag

#### **Peter Tauber**

- Ein Fußgängerübergang bei der „Verbindungsstraße Sportzone – Brennerstraße“ wäre wichtig. Dort könnten auch die Bushaltestellen hinversetzt werden.
- Zusätzliche Beschilderung Geschwindigkeitsbegrenzung „40“ im Ortsgebiet wäre wichtig
- Beleuchtung Handlauf obere Straße Seiserleite blendet. Dietmar Pattis: das wird angeschaut.

Sitzungsende: 22.40 Uhr.

\* \* \* \* \*

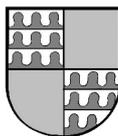
Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Andreas Schatzer -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



## Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventitre, il ventotto del mese di marzo con inizio alle ore 19:00 (28.03.2023) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Sono presenti:

	assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota		assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO	X		
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN			
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN			
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER			
Johann FALLER				Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

**ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.**

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Andreas Schatzer nella sua qualità di sindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Andreas Schatzer nomina come scrutatori della seduta odierna Verena Palfrader und Florian Jöchler, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

### **1) Approvazione del verbale della seduta consiliare del 28 febbraio 2023 (Delibera n. 14)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (17 membri presenti – 17 voti favorevoli), di approvare il verbale della precedente seduta consiliare del 28 febbraio 2023.

### **2) Interrogazione dei Consiglieri comunali Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Verena Palfrader della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" riguardante: attraversamento pedonale via Brennero altezza vicolo Griess**

Il Vicesindaco Dietmar Pattis legge l'interrogazione e la risposta.

Peter Tauber dichiara di essere soddisfatto della risposta solo in parte.

### **3) Mozione dei Consiglieri comunali Lukas Rossmann, Peter Tauber, Felix Oberegger e Verena Palfrader della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" riguardante l'installazione di punti di ricarica elettrica (Delibera n. 15)**

Il Vicesindaco Dietmar Pattis propone di approvare la mozione in versione modificata.

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 16 voti favorevoli e 1 astensione (Alexander Tauber) su 17 consiglieri presenti, di approvare la mozione presentata dai Consiglieri comunali Lukas Rossmann, Peter Tauber, Felix Oberegger e Verena Palfrader della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" riguardante l'installazione di punti di ricarica elettrica, nella seguente versione modificata:

Il Consiglio comunale decide di rilevare la necessità e l'esigenza di ulteriori infrastrutture di ricarica elettrica e di esaminare l'installazione di stazioni pubbliche di ricarica elettrica sul territorio comunale.

### **4) Mozione dei Consiglieri comunali Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Verena Palfrader della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" riguardante: attraversamenti pedonali arcobaleno**

Il Segretario comunale dott. Alexander Braun legge la mozione.

Il Consiglio comunale vota per alzata di mano sulla mozione e con un esito della votazione di 4 voti favorevoli (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Peter Tauber) e 13 voti contrari su 17 consiglieri presenti, la mozione non risulta approvata.

### **5) Approvazione del regolamento relativo all'imposta comunale municipale (IMI) con efficacia dal 01.01.2023 - 1° modifica (Delibera n. 16)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (17 membri presenti – 17 voti favorevoli),

- 1) Di approvare ai sensi dell'articolo 2 comma 2 della Legge provinciale n. 3 del 23.04.2014 il regolamento comunale sull'Imposta Municipale Immobiliare (IMI).
- 2) Questo regolamento comunale deve essere pubblicato sul sito istituzionale del Comune e comunicato alla Ripartizione provinciale Enti locali entro 30 giorni dalla sua adozione.
- 3) Con l'entrata in vigore del presente regolamento è abrogato il "Regolamento per l' Imposta Municipale Immobiliare (IMI), approvato dal Consiglio comunale con deliberazione n. 51 del 18.09.2014.
- 4) Si dà atto che questo regolamento si applica a partire dal 1° gennaio 2023.
- 5) Di trasmettere telematicamente la presente deliberazione al Ministero delle Finanze attraverso il portale [www.portalefederalismofiscale.gov.it](http://www.portalefederalismofiscale.gov.it).
- 6) Di dare atto che la presente deliberazione non prevede alcun impegno di spesa.

**6) Imposta Municipale Immobiliare IMI - determinazione delle aliquote e delle detrazioni con efficacia dal 01.01.2023 - 1° modifica (Delibera n. 17)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (17 membri presenti – 17 voti favorevoli),

- 1) di stabilire a decorrere dall'anno 2023 per l'imposta municipale immobiliare (IMI) l'aliquota ordinaria nella misura del **0,76%** da applicare alle abitazioni non tenute a disposizione previste dall'articolo 2, comma 1 del regolamento IMI e agli altri immobili previsti dalle norme provinciali;
- 2) di stabilire a decorrere dall'anno 2023 la detrazione per l'abitazione principale e relative pertinenze giusto articolo 10, comma 3 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, e successive modifiche, nella misura di **euro 880,00**;
- 3) di stabilire a decorrere dall'anno 2023 le seguenti **agevolazioni** per l'imposta IMI:
  - a) per le abitazioni e le relative pertinenze giusto articolo 1, comma 1, lettera a) del regolamento IMI (comodato d'uso gratuito):  
aliquota: **0,65%**;
  - b) per le abitazioni giusto articolo 1, comma 1, lettera b) del regolamento IMI (abitazioni locate con residenza anagrafica):  
aliquota: **0,66%**;
- 4) di stabilire a decorrere dall'anno 2023 **l'aliquota maggiorata** prevista all'articolo 2, comma 1 del regolamento IMI (abitazioni tenute a disposizione) nella misura del **2,5%**;
- 5) di stabilire a decorrere dall'anno 2023 l'aliquota maggiorata prevista all'articolo 9/quarter, comma 1 (aree fabbricabili) della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, e successive modifiche, nella misura del **2,5%**;
- 6) di stabilire a decorrere dall'anno 2023 il valore di mercato per un'unica area fabbricabile previsto dall'articolo 9/quarter, comma 2 (aree fabbricabili) della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, e successive modifiche, alla quale non si applica l'aliquota maggiorata del **2,5%**, nella misura di euro 250.000;
- 7) per gli edifici giusto art. 2, comma 6 del regolamento IMI: aliquota **1,26%**;
- 8) per le aree fabbricabili giusto art. 2, comma 7 del regolamento IMI: aliquota **0,85%**;
- 9) di stabilire per i fabbricati destinati all'attività di agriturismo giusto art. 9, comma 4 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, la seguente aliquota: **0,30%**;
- 10) di stabilire per i fabbricati destinati all'attività di affittacamere giusto art. 9, comma 4 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, la seguente aliquota: **0,30%**;
- 11) di stabilire a decorrere dall'anno 2023 il grado di utilizzo previsto dall'articolo 9, comma 4-quarter della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, e successive modifiche, nella misura del **20%**;
- 12) qualora l'aliquota maggiorata prevista all'articolo 9/ter, comma 4 (abitazioni tenute a disposizione) della legge provinciale 24 aprile 2014, n. 3, non dovesse trovare applicazione nell'anno 2023, di stabilire a decorrere dall'anno 2023 le seguenti aliquote:
  - ai sensi dell'articolo 2, comma 1 del regolamento IMI (abitazione tenute a disposizione) aliquota maggiorata nella misura del **1,06%**;
  - ai sensi dell'articolo 1, comma 1, lettera b) e dell'articolo 2, comma 1, lettera k) del regolamento IMI (abitazione locate con contratto di locazione registrato): aliquota ordinaria nella misura del **0,76%**;
- 13) di trasmettere telematicamente la presente deliberazione al Ministero delle Finanze attraverso il portale [www.portalefederalismofiscale.gov.it](http://www.portalefederalismofiscale.gov.it);
- 14) di trasmettere la presente deliberazione alla Ripartizione provinciale Enti locali e Sport.

**7) Costruzione punti di raccolta rifiuti: approvazione del progetto definitivo per la realizzazione del 1° lotto come base per la stipula della convenzione con BBT SE CUP B92F2300070009 (Delibera n. 18)**

Il Consigliere Peter Tauber legge una presa di posizione che allega al protocollo.

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 13 voti favorevoli e 4 astensioni (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Peter Tauber) su 17 consiglieri presenti,

- 1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto definitivo, elaborato dall'ingegnere Winfried Theil, per la realizzazione di una prima parte della misura "Costruzione punti di raccolta rifiuti - lotto 1" con le seguenti risultanze finali:

<i>Descrizione</i>	<i>Euro</i>
Importo a base d'asta (lavori)	90.575,00
Costo per le misure di sicurezza	4.528,75
Spese tecniche	14.265,56
Container	233.450,00
Totale	342.819,31
22% IVA	75.420,25
<b>IMPORTO TOTALE LOTTO 1</b>	<b>418.239,56</b>

- 2) il segretario comunale, Alexander Braun, segna come RUP per il presente progetto;
- 3) di tener conto, che questo progetto viene finanziato con un importo di 418.239,56 Euro con misure di compensazione per la Galleria di Base del Brennero (BBT) e di autorizzare il Sindaco alla stipula della necessaria convenzione;
- 4) di tener conto che l'impegno della somma definitiva verrà eseguito con l'appalto dei lavori tramite atto separato.

**8) Risanamento e asfaltatura della strada "Bergerstraße" della rete stradale rurale nel CC di Scaleres, comune di Varna - Lotto 1: approvazione del progetto definitivo in via tecnico-amministrativa CUP B91B23000150007 (Delibera n. 19)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (17 membri presenti – 17 voti favorevoli),

- 5) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto definitivo riguardante la "Lotto 1 - Risanamento e asfaltatura della strada "Bergerstraße" della rete stradale rurale nel CC di Scaleres, comune di Varna", elaborato dal tecnico Dott. Stephan Pichler dello studio alpinplan Pichler & Tötsch con le seguenti risultanze finali:

Lavori a base d'asta	179.100,13 Euro
Costi di sicurezza	3.800,00 Euro
<i>Totale dei lavori</i>	<i>182.900,13 Euro</i>
IVA 22%	44.238,03 Euro
<b>Totale lavori</b>	<b>223.138,16 Euro</b>
Spese tecniche	20.301,91 Euro
Spese per sicurezza lavori	4.023,80 Euro
Relazione geologica	4.023,80 Euro
<i>Somma spese tecniche</i>	<i>28.349,51 Euro</i>
IVA 22%	6.236,89 Euro
<b>Totale spese tecniche</b>	<b>34.586,40 Euro</b>
<b>TOTALE PROGETTO</b>	<b>257.724,56 Euro</b>

- 6) il segretario comunale, Alexander Braun, segna come RUP per il presente progetto;
- 7) per la realizzazione del progetto viene fatta domanda di contributo per "Agevolazioni per la viabilità rurale e le strade private di accesso ai masi" all'Ufficio economia montana;
- 8) l'impegno della somma definitiva verrà eseguito con l'appalto dei lavori tramite atto separato;

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (17 membri presenti – 17 voti favorevoli),

- 9) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

**9) Risanamento e asfaltatura della strada “Bergerstraße” della rete stradale rurale nel CC di Scaleres, comune di Varna - Lotto 2: approvazione del progetto definitivo in via tecnico-amministrativa CUP B91B23000160007 (Delibera n. 20)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (17 membri presenti – 17 voti favorevoli),

- 1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto definitivo riguardante la “Lotto 2 - Risanamento e asfaltatura della strada “Bergerstraße” della rete stradale rurale nel CC di Scaleres, comune di Varna”, elaborato dal tecnico Dott. Stephan Pichler dello studio alpinplan Pichler & Tötsch con le seguenti risultanze finali:

Lavori a base d'asta	225.374,35 Euro
Costi di sicurezza	3.800,00 Euro
<i>Totale dei lavori</i>	<i>229.174,35 Euro</i>
IVA 22%	50.418,36 Euro
<b>Totale lavori</b>	<b>279.592,71 Euro</b>
Spese tecniche	25.438,35 Euro
Spese per sicurezza lavori	5.041,84 Euro
Relazione geologica	5.041,84 Euro
<i>Somma spese tecniche</i>	<i>35.522,03 Euro</i>
IVA 22%	7.814,85 Euro
<b>Totale spese tecniche</b>	<b>43.336,88 Euro</b>
<b>TOTALE PROGETTO</b>	<b>322.929,58 Euro</b>

- 2) il segretario comunale, Alexander Braun, segna come RUP per il presente progetto;
- 3) per la realizzazione del progetto viene fatta domanda di contributo per “Agevolazioni per la viabilità rurale e le strade private di accesso ai masi” all’Ufficio economia montana;
- 4) l’impegno della somma definitiva verrà eseguito con l’appalto dei lavori tramite atto separato;

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (17 membri presenti – 17 voti favorevoli),

- 5) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

**10) Protezione civile: messa in sicurezza contro caduta massi presso il parcheggio autobus sul lato orografico destro dell'Isarco: approvazione del progetto esecutivo in via tecnico-amministrativa CUP B92H23001790003 (Delibera n. 21)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (17 membri presenti – 17 voti favorevoli),

- 1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto definitivo riguardante la “messa in sicurezza contro caduta massi presso il parcheggio autobus sul lato orografico destro dell'Isarco”, elaborato dall’impresa Baukanzlei Sulzenbacher & Partner con sede a Brunico con le seguenti risultanze finali:

Lavori a base d'asta	198.303,07 Euro
Costi di sicurezza	3.443,63 Euro
<i>Totale dei lavori</i>	<i>201.746,70 Euro</i>
IVA 22%	44.384,27 Euro
<b>Totale lavori</b>	<b>246.130,97 Euro</b>
Spese tecniche	26.000,00 Euro
Imprevisti	9.912,56 Euro
<i>Somma</i>	<i>35.912,56 Euro</i>
IVA 22%	7.900,76 Euro
<b>Totale</b>	<b>43.813,32 Euro</b>
<b>TOTALE PROGETTO</b>	<b>289.944,29 Euro</b>

- 2) il segretario comunale, Alexander Braun, segna come RUP per il presente progetto;
- 3) per la realizzazione del progetto viene fatta domanda di contributo all'Ufficio Protezione civile;
- 4) l'impegno della somma definitiva verrà eseguito con l'appalto dei lavori tramite atto separato.

**11) Bene pubblico/bene patrimoniale indisponibile: sdemanializzazione e demanializzazione di terreni per la sistemazione di proprietà della via del Paese nell'ambito della p.ed. 290 C.C. Varna I ed approvazione della permuta di terreno (Delibera n. 22)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (17 membri presenti – 17 voti favorevoli),

- 1) di demanializzare per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento 6558/2022 nel C.C. Varna I le seguenti superfici e di trasferirle al bene pubblico del Comune di Varna:
  - 102 m<sup>2</sup> della p.ed. 288 (neo formata p.f. 3501)
- 2) di sdemanializzare per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento 6558/2022 nel C.C. Varna I le seguenti superfici dal bene patrimonio indisponibile e di trasferirle al bene patrimonio disponibile del Comune di Varna:
  - 34 m<sup>2</sup> della porzione materiale 3 della p.ed. 290, i quali vengono trasferiti alla porzione materiale 1 della p.ed. 290
- 3) di sdemanializzare per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento 6558/2022 nel C.C. Varna I le seguenti superfici dal bene patrimonio indisponibile e di trasferirle al bene pubblico del Comune di Varna:
  - 387 m<sup>2</sup> della p.ed. 290, i quali vengono trasferiti alla p.f. 3406/12
  - 92 m<sup>2</sup> della p.f. 3406/12
- 4) di approvare l'acquisto di 34 m<sup>2</sup> della p.m. 1 della p.ed. 290 C.C. Varna I in partita tavolare 844/II nel comune catastale di Varna I, nella proprietà di Arnold Kaser und Helga Maria Kaser-Hörtnagl-Anich per la via del Paese;
- 5) di approvare la cessione di 34 m<sup>2</sup> della p.m. 3 della p.ed. 290 C.C. Varna I in partita tavolare 844/II nel comune catastale di Varna I, ed incorporazione alla p.m. 1 della p.ed. 290 C.C. Varna I nella proprietà di Arnold Kaser und Helga Maria Kaser-Hörtnagl-Anich per la via del Paese;
- 6) di dare atto che la permuta di terreno è equivalente e perciò non è dovuto nessun conguaglio;
- 7) di constatare che tutte le spese inerenti alla presente procedura di esproprio vanno a carico del Comune:
  - imposta di registro: 1.000,00 Euro
  - imposta ipotecaria: 100,00 Euro
  - imposta catastale: 50,00 Euro
  - bollo: 125,00 Euro
- 8) di incaricare la Giunta comunale con gli ulteriori provvedimenti necessari;
- 9) di incaricare il Sindaco con la sottoscrizione del relativo contratto di permuta.

La relativa spesa viene impegnata ed imputata come di seguito:

Betrag importo	Kap. cap.	Art. art.	5. Ebene 5 livello	Bezeichnung Denominazione		Verpflichtung impegno	Jahr anno
1.275,00 €	01111.0210200		U.1.02.01.02.001	Registersteuer und Stempelsteuer	Imposta di registro e di bollo	860/2023	2023

**12) Bene pubblico: sdemanializzazione e demanializzazione di terreni per la sistemazione di proprietà della strada via Salern a Varna (Delibera n. 23)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (17 membri presenti – 17 voti favorevoli),

- 1) di sdemanializzare dal bene pubblico del Comune di Varna per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento 5542/2022 nel C.C. Varna I le seguenti superfici e di trasferirle al patrimonio disponibile del Comune di Varna:
  - 6 m<sup>2</sup> della p.f. 3290/5 (neo formata p.f. 3290/9)
- 2) di demanializzare per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento 5542/2022 nel C.C. Varna I le seguenti superfici e di trasferirle al bene pubblico del Comune di Varna:
  - 14 m<sup>2</sup> della p.f. 1350/5 (neo formata p.f. 1350/7)

- 3) di incaricare la Giunta comunale con l'esecuzione della permuta di terreno;
- 4) di dare atto che dal presente provvedimento non derivano oneri diretti a carico del Comune i quali abbisognino di copertura finanziaria.

### **13) Proposta di una nuova definizione del confine tra i Comuni di Bressanone e di Varna nei pressi della zona Elisabetta (Delibera n. 24)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (17 membri presenti – 17 voti favorevoli),

- 1) di richiedere ai sensi dell'articolo 25 comma 2 del Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2, la modifica della delimitazione dei confini comunali tra i Comuni di Bressanone e Varna, secondo la documentazione grafica allegata;
- 2) di presentare al Comune di Bressanone questa proposta per una modifica di comune accordo dei confini tra i due comuni.

### **14) Relazione del Sindaco e degli Assessori comunali**

#### **Sindaco Andreas Schatzer**

- Informazioni sulla variazione del bilancio preventivo in via d'urgenza
  - maggiori spese Vendruscolo
  - Impianti fotovoltaici cantiere comunale, scuola materna Novacella, casa dello sport
- per la fondazione di comunità dell'energia si terrà a breve una manifestazione informativa
- a causa della condotta di irrigazione Fortezza il Comune dovrà sostenere costi maggiori dovuti alla revisione prezzi: ca. 180.000,00 Euro
- Pubblicazione progetto linee di alta tensione Terna riaperta fino al 15 maggio: la centrale di trasformazione non è ancora sufficientemente presa in considerazione

#### **Assessora comunale Anna Kainzwaldner Öttl**

- festa del paese a Mils: anche i consiglieri comunali possono partecipare al viaggio

### **15) Varie**

#### **Andreas Zingerle**

- chiede informazioni sullo stato di 2 mozioni approvate 2 anni fa:
  - area per cani: Sindaco: programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio è in fase di avvio, in questo verrà prevista un'area per cani
  - attraversamento pedonale via Brennero: Dietmar Pattis: il proprietario del terreno è contrario alla proposta elaborata

#### **Peter Tauber**

- Attraversamento pedonale presso „strada di collegamento zona sportiva – via Brennero“ sarebbe importante. Anche le fermate degli autobus potrebbero essere spostate lì.
- Un'ulteriore segnaletica del limite di velocità “40” sul territorio comunale sarebbe importante
- L'illuminazione del corrimano nella strada superiore della „Seiserleite“ risulta troppo abbagliante. Dietmar Pattis: verrà esaminato

Termine della seduta: ore 22.40.

\* \* \* \* \*

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE

- Andreas Schatzer -

IL SEGRETARIO COMUNALE

- dott. Alexander Braun -

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn

Herrn Schatzer Andreas

Voitsbergstrasse 1 – Rathaus-

39040 Vahrn

[info@vahrn.eu](mailto:info@vahrn.eu)

Neustift, am 2. März 2023

**Betreff: Anfrage Fußgängerüberweg Brennerstraße Höhe Grießweg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Gemeinderät\*innen,

vermehrt wurden wir von Anrainer\*innen und Bürger\*innen auf die gefährliche Situation im Bereich des Fußgängerüberwegs auf der Brennerstraße auf der Höhe des Grieswegs aufmerksam gemacht. Anrainer\*innen berichten, dass besonders in den Morgenstunden (Schulweg für Kinder) ein sicherer Übergang nicht garantiert ist.

Die Brennerstraße gehört zu den meistbefahrenen Straßen Vahrns. Durchzugsverkehr, darunter auch viele LKW's, rauschen hier durch ein Wohnviertel.

Problematisch werden folgende Tatsachen gesehen: der Fußgängerüberweg liegt direkt nach einer Kurve und die Fahrzeuglenker\*innen sind häufig abgelenkt und zu schnell, zudem ist der Zebrastreifen schlecht ausgeleuchtet, was besonders in den Wintermonaten eine erhöhte Gefahr darstellt.

**Daher stellen wir folgende Fragen an den Gemeindevorstand und den zuständigen Referenten und ersuchen Sie um eine schriftliche und mündliche Beantwortung:**

1. Gibt es seitens der Gemeindeverwaltungen konkrete Überlegungen und Planungen, die Gefahrenstelle Fußgängerüberweg Brennerstraße Höhe Grießweg zu entschärfen? Wenn, ja welche?
2. Wird die Beleuchtung des Fußgängerwegs überprüft und verbessert?
3. Warum wird der Fußgängerüberweg nicht mit einer Bedarfsampel geregelt?

Ein sicherer Fußgängerüberweg muss im Gemeindegebiet für alle Bewohner\*innen (auch Kinder) garantiert werden. **Am sichersten** wäre der Fußgängerüberweg, wenn dieser mit einer **Bedarfsampel für die Fußgänger\*innen** geschaltet werden könnte. **Dringend erforderlich** ist außerdem die **Überprüfung der Beleuchtung**. **Das Anbringen von diversen Gefahrenzeichen** (auch Bodenmarkierungen bspw.) würde den Gefahrenbereich zudem entschärfen, solange die Bedarfsampel noch nicht installiert ist.

Wir hoffen auf eine rasche Umgestaltung des Gefahrenbereichs Fußgängerüberweg Höhe Griezweg, damit **alle** Verkehrsteilnehmer\*innen, auch Schulkinder, sicher unterwegs sein können.

Mit freundlichen Grüßen

Die Gemeinderät\*innen

Peter Tauber

Felix Oberegger

Lukas Rossmann

Verena Palfrader

#### Anhang:



## Achtung Fußgängerüberweg

Gefahrzeichen





An die Gemeinderäte  
der Grünen Bürgerliste

Peter Tauber  
Felix Oberegger  
Lukas Rossmann  
Verena Palfrader

### **Antwort auf die Anfrage betreffend „Anfrage Fußgängerüberweg Brennerstraße Grießweg“**

Geschätzte Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,

ich nehme Bezug auf die Anfrage laut ETGO vom 2. März 2023 und antworte als zuständiger Gemeindefereferent bzw. Vizebürgermeister auf die gestellten Fragen:

- 1. „Gibt es seitens der Gemeindeverwaltungen konkrete Überlegungen und Planungen, die Gefahrenstelle Fußgängerüberweg Brennerstraße Höhe Grießweg zu entschärfen? Wenn, ja welche?“**

Der aktuelle Fußgängerübergang wurde erst vor wenigen Jahren neu gestaltet und hat unserer Meinung nach zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssituation geführt. Es ist zweifellos richtig, dass die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer in diesem besagten Bereich nach wie vor ein Problem darstellt. Um diesem Problem entgegenzuwirken haben wir eine entsprechende Speed-Check-Box installiert. Wir gehen davon aus, dass die Realisierung des nördlichen Knotenpunktes der Umfahrung Vahrn zu einer relevanten Geschwindigkeitsreduktion führen wird. Um auf Ihre Frage zu antworten: Nein, es gibt aktuell keine konkreten Planungen, den Fußgängerweg erneut umzuplanen.

- 2. „Wird die Beleuchtung des Fußgängerwegs überprüft und verbessert?“**

Mit den oben genannten Umbauarbeiten wurde auch die Beleuchtung komplett erneuert. Dabei handelt es sich um einen Leuchtkörper der neuesten Generation, der in vielen ähnlichen Situationen zum Einsatz kommt.

- 3. „Warum wird der Fußgängerüberweg nicht mit einer Bedarfsampel geregelt?“**

Vorausschicken möchte ich, dass es sich beim Abschnitt des beschriebenen Fußgängerüberganges um eine Landesstraße handelt. Insofern müssen sämtliche Maßnahmen mit dem Eigentümer der Straße besprochen werden und von diesem genehmigt werden. Eine Bedarfsampel würde wohl kaum die Zustimmung der Landesverwaltung erhalten.

Mit besten Grüßen

Dietmar Pattis  
Vizebürgermeister  
(digital unterzeichnet)

Vahrn, 28.03.2023

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn

Herrn Schatzer Andreas

Voitsbergstrasse 1 – Rathaus-

39040 Vahrn

[info@vahrn.eu](mailto:info@vahrn.eu)

Neustift, am 2. März 2023

### **Betreff: Beschlussantrag zur Errichtung von E-Ladestellen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Gemeinderät\*innen,

wenn man die Ziele Klimapläne der EU, aber auch der Landesregierung erreichen will, so müssen Taten folgen. Die Klimaneutralität Südtirols soll bis spätestens 2040 erreicht werden. Die Mobilität ist in Südtirol für 56% des CO<sub>2</sub> Ausstoßes verantwortlich. Nimmt man die CO<sub>2</sub>-Äquivalente aller drei THG (CO<sub>2</sub>, Methan, Stickoxide) zusammen so beträgt der Anteil des Straßentransports immer noch 44%. **Die Ziele der Landesregierung sind die Erhöhung des Anteils der emissionsfreien Fahrzeuge bei den Neuzulassungen auf 50 % bis 2030 und auf 100 % bis 2035.**

Diesen sehr ambitionierten Zielen müssen Taten folgen, um sie auch einhalten zu können. Im Bereich der Elektromobilität bedeutet dies, dass die Anzahl der öffentlichen Ladestationen massiv ausgebaut werden muss.

Deshalb beschließt der Gemeinderat:

1. Die Errichtung von E-Ladesäulen auf dem öffentlichen Parkplatz oberhalb der Siedlung Seiserleite
2. Die Errichtung von E-Ladestationen auf dem neu errichteten Parkplatz bei der Sportzone Vahrn (Alte Straße) und beim Sportplatz Neustift
3. Die Errichtung von E-Ladestationen auf dem „Lidl“ Parkplatz im Vahrner Oberdorf

Die Errichtung von öffentlicher Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität ist unumgänglich um die Klimaziele zu erreichen. Die öffentliche Ladeinfrastruktur ist hierbei nicht nur bedeutend für Anwohner\*innen, welche keine eigene Lademöglichkeit haben, sondern auch für die Vielzahl an Tourist\*innen. Flankierend sollten Änderungen in der Bauordnung erfolgen, um klimaneutrales Verhalten zu fördern und vorzugeben

Mit freundlichen Grüßen

Die Gemeinderät\*innen

Lukas Rossmann

Peter Tauber

Felix Oberegger

Verena Palfrader

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn

Herrn Schatzer Andreas

Voitsbergstrasse 1 – Rathaus-

39040 Vahrn

[info@vahrn.eu](mailto:info@vahrn.eu)

Neustift, am 2. März 2023

### **Betreff: Beschlussantrag Regenbogen-Zebrastrreifen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Gemeinderät\*innen,

am 17. Mai ist der Internationale Tag gegen Homophobie, ein Datum, das von der Europäischen Union und der UNO anerkannt wird. Im Juni wird jedes Jahr der sogenannte Pride-Month gefeiert. Vielfalt und Solidarität sind feste Grundprinzipien, zu denen sich die Gemeinde Vahrn bekennt. Jegliche Diskriminierung hat im politischen und gesellschaftlichen Leben des 21. Jahrhunderts absolut keinen Platz.

Die Gemeinde Vahrn ist erst kürzlich dem italienischen Netzwerk RE.A.DY beigetreten, welches sich dafür einsetzt Diskriminierungen wegen sexueller Orientierung und Genderidentität vorzubeugen, zu bekämpfen und zu überwinden sowie die von der Verfassung, den Europäischen Bestimmungen und dem internationalen Recht anerkannten Menschenrechte der LGBT+-Personen zu wahren.

Auch in Vahrn gibt es Personen, die aufgrund von Geschlecht oder sexueller Orientierung Diskriminierung und Stigmatisierung ausgesetzt sind. Zeigen wir uns solidarisch mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Vahrn und setzen ein Zeichen gegen Diskriminierung und stehen für eine tolerante Gesellschaft ein.

Wir finden die Anbringung von Regenbogen-Zebrastrreifen, wie sie es schon in vielen anderen Städten gibt, können dafür ein Mittel sein. Wir würden es begrüßen, wenn in jeder Fraktion ein Regenbogen-Fußgängerüberweg errichtet würde. In der Fraktion

Vahrn könnte ein möglicher Standort bspw. auf der Dorfstraße sein, in Neustift entlang der Stiftstraße.

**Aufgrund der dargelegten Gründe für eine offene und tolerante Gesellschaft gegen Diskriminierung beschließt der Gemeinderat deshalb:**

1. Die zuständigen Gemeindereferent\*innen mögen die Gestaltung eines Regenbogen-Zebrastrreifen durchführen.

Die Einrichtung eines oder mehrerer Regenbogen-Zebrastrreifen sind eine Möglichkeit sich mit gewalt- und diskriminierungs betroffenen Gruppen unserer Gesellschaft zu solidarisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die Gemeinderät\*innen

Peter Tauber

Felix Oberegger

Lukas Rossmann

Verena Palfrader

Anlage:



Stellungnahme zum TOP 7 Errichtung von Müllsammelstellen– GR v. 28.3.2023 –

Neustift, am 28.3.2023

Müllsammelstelle Seiserleite: Die Anordnung der Container soll platzsparend angeordnet werden.

„Die Fläche erhält zwei Ein- /Ausfahrten für Müllfahrzeuge, dazwischen ein Grünstreifen von rund 10 m Länge und 1 m Breite“:

Es sollte nur eine Ein- /Ausfahrt vorgesehen werden; Der Grünstreifen von rund 10 m Länge und 1 m Breite sollte an dieser Stelle eingespart werden. Der Presscontainer sollte nach hinten verschoben werden, bündig zur Zyklopenmauer. Der mobile Behälter für Grünabfälle sollte vor den Glas- Papier- und Blechcontainer, angeordnet werden. Eine Hecke (2,5m Länge) als Abgrenzung zur Bushaltestelle wäre sinnvoll. Es sollte auch geprüft werden, ob dieser Behälter nicht so abgesenkt werden kann, dass dieser ohne Stiege nutzbar wäre. Ansonsten sollte eine Rampe vorgesehen werden. Für viele BürgerInnen wäre dies nützlich und wichtig! Die bestehenden Flächen sollten optimal genutzt werden.

„Sanieren / Neuverlegen eines Randsteines entlang der Sammelstelle“. Kann belassen werden, Randstein ist ok!

„Neuer Randstein als Abgrenzung einer erhöhten Fläche vor der Info der Bushaltestelle“: Die unmittelbare Fläche zur Sitzbank, Info und Bushaltebucht sollte so gestaltet werden, dass alle drei gut nutzbar sind. Derzeit ist die Sitzbank und Anschlagfläche der Info der Bushaltestelle sehr beschränkt nutzbar, weil die Sitzbank sehr klein ist und die ausgehängten Infos auf der Infotafeln für viele BürgerInnen (Man denke auch an ältere Menschen) schlecht bis gar nicht lesbar sind, weil die Anschlagfläche zu hoch und zu weit entfernt ist.

Elektroanschluss am nahen Lichtpunkt, oder von der Gehsteigbeleuchtung aus? Dadurch Kosteneinsparung, da die Straße nicht überquert werden muss. Ist ein Lichtpunkt mit Masten für diesen Bereich Bushaltestelle, Infotafel, Müllsammelstelle vorgesehen? Ist dieser Punkt auch als Standort für eine Videoüberwachung gedacht? Wenn nicht, sollte dies eingeplant werden, da so das Sicherheitsgefühl der BürgerInnen verbessert werden kann und auch illegale Müllablagerer leichter ausgeforscht werden könnten. Auch sollte die digitale Anzeige der Infotafel eingerichtet werden.

Der Buswendeplatz mit der Rangierfläche für die Containerentleerung sollte so gestaltet werden, dass diese den Mindeststandards entsprechen. Wurde dies mit dem Amt für Mobilität und dem Konzessionär Pizzinini abgeklärt? Wenn nicht, muss dies unbedingt gemacht werden. Es sollte vermieden werden, dass bei Entleerungen der Container die Straße blockiert wird.

Auch sollte diese Fläche für mindestens 2 PKWs Platz bieten, damit die BürgerInnen, beim Entsorgen des Restmülls und der Wertstoffe, nicht auf der Straße parken müssen.

Buswartehäuschen fehlt! ÖFFI-NutzerInnen sollten vor Sonne, Wind und Regen besser geschützt werden. Dadurch würde auch die Attraktivität für die Citybusnutzung gesteigert werden! Das Buswartehäuschen könnte direkt neben der Infotafel errichtet werden! Ist ein behindertengerechter Zugang für alle Bereiche mitgedacht, geplant?

Fortführung Gehsteig bis Müllsammelstelle. Um die Sicherheit für die Fußgänger zu erhöhen sollte der Gehsteig bis zur Müllsammelstelle verlängert werden.

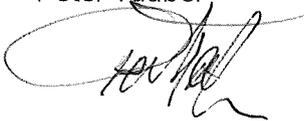
Müllsammelstelle Amort beim Lidl Parkplatz in Vahrn

Die Hecke, welche durch eine Sichtschutzwand ersetzt werden soll, muss erhalten bleiben, bzw. neu gepflanzt werden. Dadurch wird die Versiegelung von Boden ein klein wenig entgegengewirkt. Positive Auswirkung auf den CO2-Haushalt. Eine Hecke ist Sichtschutz und gleichzeitig macht diese ein schöneres Bild.

Diese Pläne sind bereits im Oktober 2022 erstellt worden. Man hätte diese früher an den GR oder Interessierte bekannt machen können. Dadurch hätte man Änderungs- und Verbesserungsvorschläge zeitnah überprüfen und einbauen können.

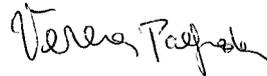
Die Gemeinderät\*innen

Peter Tauber



Lukas Rossmann

Verena Palfrader



Felix Oberegger

